

[Der Generalstab hat die Daten über den Raketenangriff vom 6. Juli präzisiert](#)

07.07.2023

In den letzten 24 Stunden hat die Russische Föderation Raketenangriffe auf die Ukraine gestartet und dabei 11 Kalibr-Marschflugkörper eingesetzt, von denen sieben von Flugabwehrraketen und Flugzeugen der Luftwaffe zerstört wurden. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine am 7. Juli mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In den letzten 24 Stunden hat die Russische Föderation Raketenangriffe auf die Ukraine gestartet und dabei 11 Kalibr-Marschflugkörper eingesetzt, von denen sieben von Flugabwehrraketen und Flugzeugen der Luftwaffe zerstört wurden. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine am 7. Juli mit.

„Drei Kalibr-Raketen schlugen in der Stadt Lemberg ein und eine Rakete traf ein Privathaus in der Region Tscherkassy“, heißt es in dem Bericht.

Darüber hinaus führte der Feind 57 Luftangriffe durch, von denen vier Angriffe auf Drohnen des iranischen Typs Shahed waren. Alle Kamikaze-Drohnen wurden von der Flugabwehr abgeschossen.

Die Angreifer feuerten auch 67 Mehrfachraketenwerfer ab, insbesondere auf Siedlungen in den Regionen Charkiw, Luhansk, Donezk, Saporischschja, Dnipropetrowsk und Cherson.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Russische Föderation heute Nacht einen weiteren Angriff durch iranische Kampfdrohnen durchgeführt hat. Informationen über die Folgen dieses terroristischen Angriffs werden derzeit abgeklärt.

„Die Wahrscheinlichkeit von Raketen- und Luftangriffen in der gesamten Ukraine bleibt sehr hoch“, betonte der Generalstab.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 196

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.